

# Botschaft für das Christliche Forum in der Deutschschweiz

**Von Stefan Constantinescu**

*Leiter der Abteilung für Erwachsenenbildung und -begleitung der  
katholischen Kirche im Kanton Waadt*



Mein Name ist Stefan Constantinescu und ich gehöre der orthodoxen Tradition an. Ich stamme aus Rumänien und habe an der Universität Bukarest orthodoxe Theologie und anschliessend an der Universität Freiburg i.Ü. Theologie der Ökumene studiert, wo ich mich auf die mystische Theologie des heiligen Bernhard von Clairvaux spezialisiert habe.

Das Studieren, Leben und Arbeiten im ökumenischen Kontext der Schweiz hat in mir einen Sinn für die christliche Vielfalt entwickelt. Meine Erfahrungen als Orthodoxe wurden durch die Perspektive der Begegnung mit anderen Menschen erweitert, und diese Realität hat viel dazu beigetragen, meinen Glaubensweg zu bereichern.

Die Einheit der Kirche wurde jahrzehntelang als Ausdruck und Ergebnis eines langen theologischen Weges gedacht, der durch übereinstimmende Texte und die Suche nach einem Konsens markiert wurde.

Meine Teilnahme am Forum chrétien francophone in Lyon (2018) sowie am Westschweizer Forum chrétien (Leysins 2021) hat mir ermöglicht, meine Wahrnehmung des ökumenischen Dialogs zu erneuern. Das 21. Jahrhundert scheint mir eine Perspektive zu eröffnen: den institutionellen ökumenischen Dialog durch eine Bewegung «von unten» zu ergänzen, die stärker von den Erfahrungen der Gemeinden selbst ausgehen möchte. Ich bin überzeugt, dass die verschiedenen orthodoxen Familien einen echten Platz in diesem Prozess haben, um gemeinsam unseren Reichtum zu teilen und ein gemeinsames Zeugnis der Einheit in Christus in einer zunehmend verwirrten Welt zu vermitteln.

Das Christliche Forum hat die Berufung, uns aus dem «unter sich» herauszuholen und uns in die Begegnung mit der Vielfalt unserer Gemeinschaften und Traditionen zu führen. Ich nehme die Treffen des Forums als eine Entdeckung der Wurzeln anderer Konfessionen und eine Wiederentdeckung unserer jeweiligen Wurzeln wahr.

Diese Botschaft ist eine Einladung, in dieses dichtere Netz der Kommunikation unserer Wurzeln zu schlüpfen, um gemeinsam aus der Quelle des Lebens, unserem Herrn, zu schöpfen. Dies ist die tiefste Inspiration für den ökumenischen Dialog und das Teilen des Weges im Glauben.

*Dezember 2023*